

Ausführungen sind eine reiche Fundgrube für den volkstündlichen Forscher, der sich nicht mit der Kenntnis einzelner Äußerungen der bäuerlichen Volksseele begnügt, sondern das Wesen des Bauernstandes erfassen will.

Man gewinnt aus dem Buche auch die Ueberzeugung, daß die Kräfte der modernen Kultur zwar an dem „historischen Bauernstande“ stark umgestaltend wirken, daß er aber trotz allem „wie ein Granitblock dem Aufbau unseres Volkstums eingefügt“ bleiben wird, daß die Schwarzseher unrecht haben, wenn sie behaupten, daß der Bauernstand zerfalle „wie Mergel, um in der allgemeinen Unterschiedslosigkeit des Weltbürgertums“ oder des Arbeiterstandes aufzugehen. Daher wirkt das Buch Weigerts auch nicht wie eine Grabrede, sondern zeigt überall die Ansätze zu einer glücklichen Weiterentwicklung auf, die nicht Zerlegung, sondern Fortschritt sein wird. Freilich weiß der Verfasser genug davon zu erzählen, wie schwierig es ist, den Bauer über das gute Alte und das gute Neue aufzuklären. Er führt ferner eine lange Liste dessen auf, was nicht mehr ist, er weist aber auch bei jedem Punkte auf die Möglichkeit hin, daß das Land seine Kultur auch unter den neuen Verhältnissen bewahren kann.

Gerade nach dem Kriege erscheint die Bedeutung des Bauernstandes in einem ganz anderen, viel grellerem Lichte. Wir sehen die Schatten im Bauernleben viel deutlicher und schwärzer, aber auch seine Lichtseiten und alles das, worin seine Stärke beruht, ist uns viel mehr zum Bewußtsein gekommen. Unser Volk könnte nicht leben ohne den Bauern und seine Arbeit. Dieser Gedanke verleiht dem Bauerntum Kraft. „Es beginnt sich wieder zu fühlen, es ist in seinem Recht und in seiner Kraft fröhlich seiner selbst gewiß“, so kennzeichnete von der Goltz schon vor einem Jahrzehnt die damaligen Verhältnisse. Wie viel mehr trifft dies heute zu.

Die Lektüre des Weigertischen Buches erfrischt, macht zukunftsreudig. Denn es ist, wie Rosegger sich schon ausgedrückt hat, ein echtes Volksbuch, das in die Hand des Volksführers, aber auch in die des Bauern selbst gehört.

Linz.

Dr Franz Berger.

C) Literarischer Anzeiger.

(Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, nach ihrem Ermessen mit Rücksicht auf den verfügbaren Raum über eingesandte Bücher und Zeitschriften entweder eine Besprechung oder nur die Anzeige und allenfalls eine kurze Inhaltsangabe an dieser Stelle zu bringen. Eine Rücksendung der zur Besprechung eingelangten Druckwerke erfolgt in keinem Falle. Die bloße Anzeige bedeutet noch keine Stellungnahme der Redaktion zum Inhalte der betreffenden Schriftwerke.)

Eingesandte Werke.

Baier, Maria. Schwarzwald-Kinder. Buchschmuck von Karl Sigrift. Zweite und dritte Auflage. 4. bis 8. Tausend. 8° (VIII u. 216). Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 12.—; geb. M. 15.— und Zusätze.

Blessing, Bernhard. Ein Blumenstrauß auf das Grab des P. Bonaventura, Dominikaner. Zweite Auflage. Bühl (Baden) 1920, Verlag der Buchdruckerei „Unitas“. M. 1.26.

Blessing, Bernhard. Die Gottesbraut am Traualtar oder auf den Wegen der Barmherzigkeit. Zweite Auflage. Niedlingen 1920, Ulrichsche Buchdruckerei. 80 Pf.

Bödiker, Ottilie. Die ewige Lampe. Aus dem Italienischen übersetzt. (Eucharistische Funken. Blütenlese frommer Gedanken und Gespräche zu Füßen Jesu im allerheiligsten Altarsakrament. Erste Beigabe.) Erste bis

vierte Auflage. 1. bis 10. Tausend. H. 12° (VIII u. 108). Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 3.80; geb. M. 7.20 und Zuschläge.

Burger, Dr. Wilhelm. Die katholische Hebamme im Dienste der Seelsorge. 24° (IV u. 28). Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 1.50 und Zuschläge.

Cortes, Donoso. Die Kirche und die Zivilisation. (Schriften der Vereinigung „Glaube und Treue“, 3. Heft.) München, Lentner. M. 3.—.

Dahmen, Otto. Schönheits Sinn und Arbeitsschule. Die Entwicklung und Pflege des Schönheitssinnes durch die neuzeitlichen Bestrebungen der Arbeitsschulbewegung. Ein Beitrag zum Neubau Deutschlands. 8° (44). M. Gladbach 1920, Volksvereins-Verlag. M. 2.50.

Dausch, P. Petrus. Christus in der modernen sozialen Bewegung. (Biblische Zeitfragen: 9. Folge, Heft 5/6.) Münster (Westfalen), Uchendorff. M. 2.10.

Denifle, P. Heinrich. Geistliches Leben. Siebte Auflage, bearbeitet von P. Reginald M. Schultes. Graz, Ullr. Mosers Buchhandlung (J. Meyershoff). K 24.—; geb. K 40.—.

Dignant, Dr. D. C. Tractatus de virtute religionis. Editio tertia. Brugis 1921, Car. Beyaert.

Ganther, August. „Heinerle mit dem Rorb und andere Erzählungen.“ Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 10.80; geb. M. 15.40 und Zuschläge.

Graßl, Dr. Basilius. Catalogus Generalis Ordinis Praemonstratensis. Pilsen 1920, Westböhmisches Druckindustrie-Mt.-Ges.

Guardini. Meßandacht. Düsseldorf 1920, L. Schwann. M. 2.—.

Güntner, J. Baue und wohne weise und gesund! Limburg a. d. Lahn 1920, Gebr. Steffen. Geb. M. 8.—.

Hager, Dr. Evermod. Zur Geschichte der oberösterreichischen Stifte im Zeitalter der Reformation. Linz 1920, Oberösterreichischer Musealverein.

Hertling, Ludwig Maria von. Weißkirchen. Roman. 8° (IV u. 142). Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 8.—; geb. M. 11.— und Zuschläge.

Riefl, Dr. Franz Xaver. Christentum und Pädagogik. Eine Antwort auf Foersters gleichnamige Schrift (97). Regensburg 1920, Verlags-Anstalt. M. 3.—.

Maurer, Friedrich. Im Rettungsschiff. Erlebnisse einer Konvertitenfamilie. Mit einem Titelbild. 8° (IV u. 134). Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 6.40; geb. M. 9.— und Zuschläge.

Mausbach, Dr. Josef. Grundlage und Ausbildung des Charakters. Nach dem heiligen Thomas von Aquin. Zweite und dritte, bedeutend erweiterte Auflage. 8° (VIII u. 146). Freiburg i. Br. 1910, Herder. M. 17.—; geb. M. 22.— und Zuschläge.

Müller, Dr. Josef. Die Ehe im Völklerleben. Ein Buch für das christliche Volk. Zweite Auflage. 4. bis 6. Tausend. 8° (248). Nürnberg, Sebalbusverlag. Eleg. geb. M. 10.— zuzüglich Feuerungszuschläge.

Rist, J., Pfarrer. In Gottes Lehr. Predigten auf die Hauptfeste des Kirchenjahres. Limburg 1919, Gebr. Steffen. Brosch. M. 2.60; geb. M. 3.75.

Reisch, Chr., S. J. Compendium Theologiae dogmaticae. vol. II. et altera. Freiburg i. Br. 1920, Herder. Geb. M. 40.—.

Pieper, Dr. August. Gemeinschaftsgeist im Wiederaufbau. 8° (32). Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 2.20 und Zuschläge.

Reimmichl. Das Heimwehe. Eine Erzählung. Mit sieben Bildern von Rolf Winkler. 1. bis 10. Tausend. H. 8° (258). Innsbruck, Wien, München, Bozen, Verlagsanstalt „Tyrolia“. Geb. K 27.— und Zuschläge.

Riesch, Helene. Die heilige Hildegard von Bingen. Mit zwei Bildern. Zweite und dritte, verbesserte Auflage. (Frauenbilder.) 8° (VIII

u. 160). Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 8.40; geb. M. 11.40 und Zuschläge.

Nocher, Dr. Joh. B. Was ist vom Adventismus zu halten? 8° (24). M. Gladbach 1920, Volksvereinsverlag. M. 1.—.

Rümmer, Franz. Das große Geheimnis der Heiligen. Paderborn 1920, Ferd. Schöningh. M. 3.60 und 40% Zuschlag.

Schilgen, Hardy, S. J. Junge Helden. Ein Aufruf an Jungmänner zu edlem Streben und reinem Leben. 15½ × 9½ cm (192). Revelaer, Josef Berker. Brosch. M. 5.— (25 Stück M. 4.50, 50 Stück M. 4.—); in vornehmem Pappband M. 7.50.

Schmitz-Proenen, Rechtsanwalt. Hilfsdienst in der Pfarrseelsorge. Ein Mittel zur Gewinnung der Abseitsstehenden. (Frankfurter Zeitgemäße Broschüren Bd. 39, Heft 10.) Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Hamm (Westfalen), Breer u. Thiemann. 75 Pf., mit Porto 85 Pf.

Schrott-Fiehl, Hans. „Al Fresco.“ Eine Tiroler Künstlergeschichte. Illustriert von R. Nieder-Schwarz. 8°. Augsburg, Haas u. Grabherr. Geb. M. 12.—.

Schultes, P. Reginald. Fides implicita. Geschichte der Lehre von der fides implicita und explicita in der katholischen Theologie. I. Band. Von Hugo von S. Viktor bis zum Konzil von Trient. Regensburg und Rom 1920, Friedrich Pustet.

Soengen, P., S. J. Kurze Messandachten für die kirchlichen Zeiten und Feste. Gebete für die Hauptteile der Messe nebst kurzen gemeinschaftlichen Kommunionandachten. 83 × 130 mm (256). Revelaer, Buchon u. Bercker. Halbleinenband (Rotschnitt) M. 6.40.

Will, Dr. R. Bücher aus dem Osten. Band 1: Bilder aus Oberschlesien. 8° (128). Breslau, G. P. Aberholz. Kart. M. 9.—.

Zeitschriften.

(An dieser Stelle werden jährlich wenigstens einmal jene Zeitschriften angezeigt, welche von den Herausgebern oder Verlegern regelmäßig das ganze Jahr hindurch an die Redaktion unserer Quartalschrift eingesendet werden, ausgenommen jene, die nach Vereinbarung als Tauscheremplare für die „Quartalschrift“ geliefert werden.)

Alte und neue Welt. Illustriertes Familienblatt. Benziger, Einliedeln. Jährlich 12 Hefte. Quartal M. 4.50, Fr. 3.75; 1 Heft M. 1.50, Fr. 1.25.

Ambrosius. Monatschrift für Müttervereins-Leiter und Jugendseelsorger. Herausgegeben von der pädagogischen Stiftung Cassianum in Donauwörth. Schriftleitung: P. Arsenius Dohler O. F. M., Franziskaner-Kloster Dietfurt a. Altmühl. Jährlich 12 Nummern. Preis vierteljährig M. 2.—, K 8.—; durch die Buchhandlung M. 2.50, K 10.—.

Archiv für Präses. Monatschrift für katholisch-soziale Vereinsarbeit. Verlag des katholischen Volksbundes i. O., Wien, I., Predigergasse 5. Jährlich K 24.—.

Benediktinische Monatschrift, herausgegeben von der Erzabtei Beuron (Hohenzollern), erscheint monatlich in einem vorläufigen Umfang von 32 bis 48 Seiten mit mehreren Kunstbeilagen. Jährlich M. 20.50. Für Seminare, Erziehungsanstalten und Vereine, die mindestens 5 Stück unmittelbar beziehen, wird ein Vorzugspreis gewährt. Kunstverlag Beuron.

Christliche Kunstblätter. Organ des Linzer Diözesan-Kunstvereines. Monatlich 1 Nummer. Linz, Herrenstraße 19. K 14.—.

Chrysologus. Blätter für Kanzelberedsamkeit. Monatschrift für die Rede auf der Kanzel und im Verein. In Verbindung mit Regens Dr. Ries, St. Peter, und Univ.-Prof. Dr. Ude, Graz, herausgegeben von Priestern

- der Gesellschaft Jesu im Ignatiuskolleg zu Valkenburg (Holland). Verlag Ferd. Schöningh, Paderborn. Jährlich M. 12.— und 20% Feuerungszuschlag, Verpackung und Porto.
- Collationes Brugenses.** Opus periodicum, opera R.R. DD. Professorum Maj. Sem. Brugensis editum. Prodit menstruis fasciculis. Fr. 12.— (superaddita taxa postali pro exteris).
- Der christliche Kinderfreund.** Monatschrift für christliche Erziehung und Rettung der Jugend. Verlag: Kinderfreund-Anstalt in Innsbruck. Jährlich K 7.—, M. 5.—, Fr. 3.—, Lire 5.—.
- Der Morgen.** Monatschrift zur Förderung der Nüchternheitsbewegung und zur Erneuerung christlichen Lebens. Morgen-Verlag Frankfurt a. M. Jährlich M. 5.—.
- Der Prediger und Katechet.** Eine praktische katholische Monatschrift für Prediger und Katecheten. Unter Mitwirkung einer Reihe von Welt- und Ordenspriestern herausgegeben von der bayerischen Ordensprovinz der Kapuziner. Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. Preis für den Jahrgang von 12 Heften M. 12.—, bei Frankozusendung jedes einzelnen Heftes in Deutschland, Oesterreich und Luxemburg M. 13.20, im Ausland postfrei M. 15.—.
- Deutsche Katholiken-Zeitung.** Deutsche Kirchenzeitung. Organ für Religion und Kirchenpolitik. Hauptschriftleitung: Hochschulprofessor Dr Engert, Billingen. Vierteljährig M. 6.50.
- Deutscher Hauschat.** Illustrierte Familienzeitschrift. Verlag Pustet, Regensburg. Monatlich 1 Heft. Vierteljährlich M. 6.—.
- Die katholischen Missionen.** Illustrierte Monatschrift. Herausgegeben von Priestern der Gesellschaft Jesu. Freiburg, Herder. Vierteljährig M. 4.— und Zuschläge.
- Echo aus den Missionen der Väter vom Heiligen Geist.** Verlag: Missionshaus Knechtsteden, Station Dormagen, Rhld. M. 2.—, Fr. 3.—.
- Jugendführung.** Zeitschrift für Jünglingspädagogik und Jugendpflege. Herausgegeben vom Verband der katholischen Jünglingsvereinigungen Deutschlands. Düsseldorf (Schließbach 211). Erscheint monatlich. Jährlich M. 10.—.
- St. Kamillusblatt.** Monatschrift für die christliche Familie, besonders für Kranke und Krankenfreunde. Herausgegeben von den deutschen Kamillianern. Verlag: Wuppertaler Druckerei, Elberfeld. Jährlich M. 3.50.
- Katechetische Blätter.** Monatlich 1 Heft. Organ des Münchener Katechetenvereines. Herausgegeben von Dr Jos. Göttler. Köfelsche Buchhandlung in Rempten-München. Preis im Buchhandel M. 8.80, bei frankierter Einzelzusendung M. 10.—.
- Kirche und Kanzel.** Blätter für homiletische Wissenschaft. Eine Vierteljahrschrift. Herausgegeben von P. Dr Thadd. Soiron O. F. M., Lektor der Theologie in Paderborn. Ferdinand Schöningh. Abonnementspreis M. 10.—.
- Literarischer Handweiser.** Begründet von Franz Hülskamp und Hermann Rump. Herausgegeben von Dr Gustav Redeis. Herder, Freiburg. Jährlich 12 Nummern. M. 12.—.
- Mariazeller Grüße.** Monatschrift zu Ehren Unserer Lieben Frau von Mariazell. Herausgegeben von der Benediktinerabtei St. Lambrecht. Redigiert von P. Othmar Wonsch O. S. B. Graz, Verlagsbuchhandlung „Stryia“. Preis vollständig (12 Nummern) einschließlich Porto K 6.—, Ausland M. 6.—.
- Monita.** Zeitschrift für kath. Mütter und Hausfrauen. Monatlich 2 Nummern. Denaumörth. Vierteljährig M. 3.—, Fr. 1.50, K 12.—.
- Pastoralblatt,** herausgegeben von mehreren katholischen Geistlichen Nordamerikas. Erscheint monatlich. St. Louis, Mo., B. Herder Book Co. Jährlich Dollar 2.—.

- Pharus.** Katholische Monatschrift für Orientierung in der gesamten Pädagogik. Herausgegeben von der Pädagogischen Stiftung Cassianum. Donaumwörth, Auer. Halbjährig M. 15.60. (K 75.—.) Einzelheft M. 6.—.
- Präsidens-Korrespondenz für Marianische Kongregationen.** Redigiert von P. Georg Harrasser S. J. Verlag der Präsidens-Korrespondenz Wien, IX/4, Lustkandlgasse 41. Jährlich 6 Hefte. K 3.60, M. 3.60, Fr. 3.60.
- Seraphischer Kinderfreund.** Vereinsblatt für das Seraphische Liebeswerk für arme Kinder. Erscheint monatlich in Linz a. d. D., Presseverein. Für ein Almosen von K 10.— wird man Teilnehmer an diesem Rettungswerke und erhält diese Zeitschrift.
- Volksfreund.** Zeitschrift zur Förderung der Nüchternheit. Vereinsorgan des Kreuzbündnis. Schriftleiter P. Franz Syring. Kommissionsverlag Fredebeul u. Koenen, Essen. Monatlich einmal. M. 5.—.

Kalender für 1921.

- Herders Wochen-Kalender 1921.** Mit gegen 150 Bildern und farbigem Umschlag. Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 8.— und Zuschläge.
- Jugendkalender für das Jahr 1921.** Katholischer Schulverein, Wien, I., Stephansplatz 6. Mit Postzusendung K 5.50.
- Schulgeldkalender 1921.** Herausgegeben von Kanonikus Josef Liensberger. 24^o (60). Innsbruck, Wien, München, Verlagsanstalt „Tyrolia“. K 7.80.

Kirchliche Beitzläufe.

Von Peter Sinthorn S. J.

1. Interkonfessionelle Vereinigungsbestrebungen in der nicht katholischen Welt. Die „Liga der Religionen“. — 2. Eine „katholische Kirche ohne Rom“. — 3. Anglikanisch-orthodoxer Sonderbund. Geschichtliches. — 4. Die Genfer Konferenzen. Konferenz zur Vorbereitung eines „Weltkirchenkongresses“. „Weltkonferenz für kirchliche Glaubens- und Verfassungsfragen.“

1. Interkonfessionelle Vereinigungsbestrebungen in der nichtkatholischen Welt. Die „Liga der Religionen“. Die Vorgänge im Protestantismus verdienen unsere Aufmerksamkeit. Zunächst die Bestrebungen zum Zusammenschlusse aller christlichen Konfessionen der Welt. Denn eine solche allgemeine „Liga der Religionen“, eine „christlich-religiöse Analogie zur weltpolitischen Liga der Nationen“, das heißt zum „Völkerbund“, ist das erklärte letzte Ziel. Eine Anzahl protestantischer Bischöfe der amerikanischen Episkopalkirche hat die Bewegung in die Hand genommen. Der Bericht einer von ihnen nach Europa und Asien gesandten Mission schildert die Rundreise, welche die Bischöfe von Chicago, Southern Ohio, Fond-du-Lac und die Doktoren Parsons und Rogers von New York über Athen, Smyrna, Konstantinopel, Sophia, Bukarest, Belgrad und Rom im Frühjahr und Sommer 1919 unter Billigung und mit Unterstützung der Ententeeregierungen unternahmen. In Rom trennten sich die Herren, die einen begaben sich nach Alexandria, Kairo, Jerusalem und Damaskus, die anderen suchten Norwegen, Schweden und England auf. Die interessanteste Stelle der Denkschrift ist der Bericht über den Empfang im Vatikan. Die Mission hatte durch Msgr. Ceretti, Sekretär der Kongregation für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten, dem Papste und dem Kardinal-Staatssekretär die offizielle Einladung, in Latein, und ein Memorandum über Zweck und Plan der beabsichtigten „Weltkonferenz der christ-